

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 80 (1993)
Heft: 6: Neue Prämissen - andere Formen = Nouvelles prémisses - autres formes = New premises - different forms

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Firmennachrichten

Neue Doppelbodenkonstruktion von Lanz Oensingen AG

Der neue Doppelboden von Lanz lässt sich wesentlich schneller und ermüdungsfreier montieren, als dies bisher der Fall war. Dadurch können die Einbauzeiten bis auf die Hälfte und weniger verkürzt werden, was beim Termindruck, der in der Fertigstellungsphase auf den grossen Baustellen herrscht, von grösstem Nutzen ist.

Die montierten Doppelböden können ausserdem praktisch sofort wieder betreten werden, währenddem man bisher ein bis zwei Tage warten musste bis ein entsprechender Raum für Dritthandwerker oder Benutzer wieder zugänglich war. Erwähnenswert ist ferner, dass die Präzision der fertigen Arbeit hervorragend ist, dank der zum Einsatz gebrachten ausgeklügelten Positionier- und Nivellieretechnik.

Von besonderem Interesse sind die neuentwickelten rohrförmigen Stahlstützen. Sie sind einfacher und preisgünstiger als die herkömmlichen Fabrikate. Sie haben auch eine bedeutend höhere Druckfestigkeit und Steifigkeit im Vergleich zu den bekannten Doppelbodenstützen und erlauben einen wesentlich besseren

elektrischen Potentialausgleich.

Die Firma Lanz Oensingen AG hat in Zusammenarbeit mit ITC Innotech Consulting AG, Baden, und SIKKA AG, Zürich, eine innovative, technisch überzeugende neue Doppelbodenkonstruktion entwickelt und bereits in mehreren Bauobjekten erfolgreich eingebaut. Die Konstruktion ist weltweit patentiert bzw. zum Patent angemeldet.

Nach der erfolgten Markteinführung in der Schweiz – die neuen Lanz-Doppelböden werden durch Zimmereibetriebe von grossen Bauunternehmungen geplant und montiert – hat Lanz Oensingen AG die Absicht, das neue Produkt auch im europäischen Ausland und in den USA einzuführen. Entsprechende Kontakte sind bereits gemacht. Lanz Oensingen AG, 4702 Oensingen

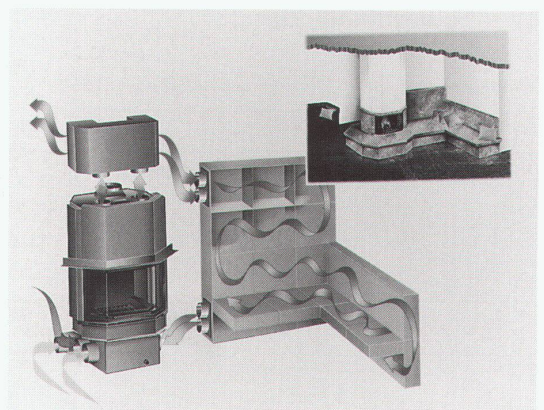
Premiere für Öko-Warmluft-Cheminée-Einsätze, Cheminée-Speicherwand-Heizsystem und Cheminée-Speicheröfen

Um mit Cheminéees umweltfreundlich heizen zu können, muss die Feuer- raumöffnung verschliessbar und zudem der Wirkungsgrad bei Cheminée-Heizungen entsprechend hoch sein. Um dieses Ziel zu erreichen spielen jedoch noch

weitere Faktoren eine wichtige Rolle. Im Verlauf der vergangenen vier Jahre hat Frei Cheminée-Technik durch intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit nun einen markanten Technologiesprung erzielt: Nicht nur die Feuerungstechnik (Cheminée-Einsätze) hat sich verändert, sondern auch neue Innovationen wie Speicherwandheizsysteme und Cheminée-Speicheröfen eröffnen den Cheminéees heute bezüglich Emissionen und Leistungsfähigkeit neue Perspektiven sowohl in der Grill- und Cheminée-Romantik als auch beim Heizen im Wohnbereich!

Dank des enormen technischen Fortschritts ist das Cheminée heute zu einem festen Bestandteil der Wärmeversorgung mit Holz im Bereich Hausfeuerungen geworden. Die wichtigsten Erkenntnisse zum Thema «Emissionen von Holzfeuerungen» zeigen im Kleinfuerungsreich, dass sich bei richtiger Bedienung sowie bei richtigem Brennstoffeinsatz auch bei Cheminée-Feuerungen sehr gute Verbrennungswerte erzielen lassen.

Einer dieser Schrittmacher ist «Cheminée-Pionier» Martin Frei in Widnau im St.Galler Rheintal, Inhaber des Unternehmens Frei Cheminée-Technik mit rund 50 Mitarbeitern. Mehrere Jahre Entwicklungsarbeit und «Tüfteleien» haben in seinem Werk zur Realisierung modernster Cheminéees mit hohem feuerungstechnischem Wirkungsgrad geführt. Sein Ziel: Warmluft-Cheminée-Einsätze mit noch höherem Wirkungsgrad zu entwickeln und durch eine optimale Verbrennung mittels Einsatz modernster Regeltechnikkomponenten eine nochmalige Verringerung der Abgase zu erreichen. Mit dieser Zielsetzung wurde das bislang wohl komplizierteste, investitionssträchtigste und zeitaufwendigste Entwicklungsprojekt in der über



35jährigen Firmengeschichte der Frei Cheminée-Technik realisiert.

All diese Innovationsanstrengungen führten dazu, dass sich heute mit Cheminée-Feuerungen energetische Wirkungsgrade von bis zu 80 Prozent bei einer einzigartig tiefen Schadstoffemission erzielen lassen. Eine Technologie, welche nicht nur den Weg in ein neues Cheminée-Zeitalter ankündigt, sondern auch mit Daten und Werten aufwartet, welche dem Cheminée als umweltfreundliches Heizsystem endgültig zum Durchbruch verholfen haben!

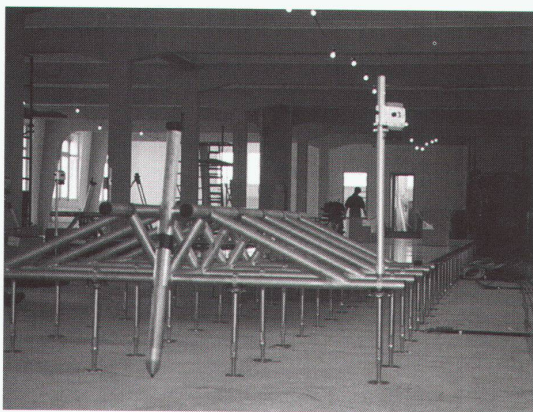
Für den Erfinder und Cheminée-Konstrukteur Martin Frei und sein Team war die Erlangung des TÜV-Zertifikates denn auch die Bestätigung für die Richtigkeit seines Entwicklungskonzeptes.

Alle mit Frei Öko-Cheminées erreichten Leistungen und Werte werden sich in Zukunft natürlich noch vermehrt auf die Anwendungsmöglichkeiten moderner Cheminée-Technik auswirken. Ein völlig neues Konzept, wie die enorme Heizleistung bzw. Wärmeenergie moderner Cheminéees noch verstärkt genutzt werden könnte, ist zum Beispiel die Öko-Warmluft-Cheminée-Speicherheiztechnologie.

Die neuen, energetisch leistungsstarken Cheminée-Einsätze ermöglichen in

Kombination mit wärme-speichernden Cheminée-Heizwänden aus Chamott-Normspeichersteinen eine raffinierte Nutzung als Schnellheizung mit Umluft oder als optimierte Speicherheizung für die Wärmeabgabe über einen längeren Zeitraum. In einer ersten Phase kann der Cheminée-Betreiber – wenn er zum Beispiel von der Arbeit nach Hause kommt – in nur wenigen Minuten mittels effizienter Umluft-schnellheizung die nötige Raumwärme erzeugen. Schon nach rund 30–60 Minuten ist die erste Wärmeabgabe von der Speicherwand spürbar. Die Speicherwirkung dauert 8–10 Stunden. Die gesunde Strahlungswärme der Speicherwand sorgt für eine gleichmässige Raumtemperatur, zudem wird die Raumluft weniger ausgetrocknet und die Hausbewohner bzw. Raumbenutzer fühlen sich somit entsprechend wohl.

Grösse, Farbe, Form und Materialien der Verkleidung der an das Cheminée angegliederten Heizwand sind – je nach Wunsch – individuell wählbar: z.B. Verputz, Kacheln, Granit, Speckstein, Keramik- oder Natursteinplatten. Diese Heizwandtechnologie bekommt in Zukunft eine neue, bedeutungsvolle Perspektive und ist bereits heute im Begriff, ganze Wohnlandschaften und angrenzende Räumlichkeiten



zu erobern. Selbst höchsten Anforderungen im Architektur- resp. im Innenausbau-bereich vermögen solche Öko-Warmluft-Cheminée-Speicherwand-Heizsysteme heute ohne weiteres zu genügen, der Gestaltungsspielraum mit diesem neuen Element in modularer Bauweise ist fast unbegrenzt – das Cheminée wird zum festen Bestandteil im Einfamilienhaussektor und im Wohnungsbau.

Als Basis zur Gestaltung von Cheminée-Heizwänden dienen die Normspeichersteine – ein komplettes Baukastensystem, welches dem Planer neue Wege öffnet, damit die Energieverteilung im Wohnbereich baubiologisch und architektonisch sauber gelöst werden kann. Nur als Beispiel: Trennwände zwischen den einzelnen Wohnbereichen können beidseitig genutzt werden, oder eine Heizwandkombination im Obergeschoss ist kein Hindernis mehr. Frei Cheminée-Technik, 9443 Widnau

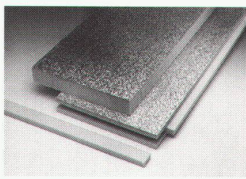
Alutherm – Dämmstoffplatte

Bei der Isolierung von Feuchträumen wie Schwimmhallen und Kühlhäusern oder industriellen Gebäuden mit hoher Feuchtigkeitsbelastung wie Textil- und Papierfabriken stellt sich dem Planer oder dem Ausführenden immer wieder die Frage, ob eine preiswerte Lösung auch eine sichere Lösung sein kann.

Die von der Korff AG, Oberbipp, vertriebene Dämmstoffplatte Alutherm vereinigt beide Kriterien in geradezu idealer Weise.

Die Alutherm-Dämmstoffplatte ist ein Verbundelement aus hochdruckfestem, extrudiertem Polystyrolschaum, einseitig kaschiert mit einer absoluten Dampfsperre, einer Alu-Grobkornfolie, 0,1 mm dick.

Geliefert wird das Element standardmässig in den



Plattendicken 40–60 und 80 mm und im Format 1200x500 mm. Andere, abweichende Abmessungen und Dicken sind ebenfalls lieferbar.

Und das sind die schlagenden Vorteile dieses neuen, dampfsperrenden Isolierelements:

- extrem druckfest
- formstabil und schwundfrei
- massgenau und planeben, kein Schüsseln
- hoch wärmedämmend
- Wärmeleitfähigkeit = λ 0,04 W/mK
- absolut wasserdampfdicht nach DIN 4108 $s_d \geq 1500$ m
- keine Wasser- und Wasserdampfaufnahme
- keine schädlichen Treibgase wie FCKW
- armierte Spachtelungen auf dem Dämmstoff entfallen
- zeitaufwendige Klebearbeiten zum Verbinden von Dampfsperre und Dämmstoff mit lösungsmittelhaltigen Klebern entfallen
- einfache und schnelle Verlegung, daher preiswert
- keine Ablüft- und Wartezeiten.

Im Wandbereich ist die Alutherm-Dämmstoffplatte zur direkten Aufnahme von Fliesen und Putz geeignet. Korff AG, 4538 Oberbipp BE

Email für Architekturbüros ermöglicht eine optimale Steuerung der Bauprojekte

System- und dienstunabhängige Kommunikation ist für viele Anwender heute noch ein Wunschgedanke. Gerade bei den Architekturbüros ist das Bedürfnis nach effizienter Kommunikation gross.

Electronic Mail (EMail) als Alternative zum traditionellen Telex und Fax bietet

heute für viele Anwendungen eine schnelle, kostengünstige Möglichkeit, Informationen und Daten jeglicher Art zu übermitteln.

Architekturbüros sind ständig in Kontakt mit den verschiedensten Partnern und Unternehmen. Sie stellen das Bindeglied zwischen Auftraggebern, Bauherren sowie den Handwerksbetrieben dar. Dadurch erhöhen sich auch die Anforderungen an die Kommunikationsmittel:

- Kommunikation muss effizient und günstig sein
- wichtige Entscheidungen müssen sehr schnell getroffen werden können, eine kurze Ablauforganisation ist deshalb wichtig
- Übersicht über Bauprojekte. Als Bindeglied zwischen Bauherren sowie den an einem Bauprojekt beteiligten Firmen ist es wichtig, stets über den aktuellen Projektstand informiert zu sein
- verschiedene Informationen und Dokumente wie Einladungen zu Sitzungen, Protokolle, Aufträge, Aktennotizen, Bestellungen, Bestätigungen und Offerten werden ausgetauscht

Viele dieser Dokumente werden heute bereits auf EDV-Systemen erstellt und meistens per Brief oder Fax an den Empfänger übermittelt. Diese Form der Übermittlung ist sehr zeitaufwendig und wenig rationell:

- oft werden Dokumente mangels einer besseren Lösung handgeschrieben
- Dokumente, welche auf EDV-Systemen erstellt wurden, müssen ausgedruckt und per Fax oder Post versandt werden
- dringende Aufträge können nicht sofort an die Partner übermittelt werden, da diese nicht erreichbar sind
- diverse Dokumente und Mitteilungen müssen zeitraubend abgelegt und gesichtet werden

Das Arbeiten mit arCom 400/Mailbox bietet Ihnen deshalb eine echte

Arbeitsentlastung in der täglichen Administration sowie in der Projektführung:

- Dank den internationalen Kommunikationsempfehlungen von x.400 ist es heute möglich, Meldungen jeder Art zwischen unterschiedlichen Systemen auszutauschen. EMail ist also nicht abhängig von Ihrer heutigen Infrastruktur.
- arCom 400/Mailbox verbindet sämtliche am Projekt beteiligten Partner. Sei es über PC, Telex, Fax
- zu übermittelnde Dokumente müssen nicht mehr zuerst handgeschrieben werden, sie können zudem allen Beteiligten gleichzeitig übermittelt werden
- hängige Pendenzenlisten sowie erteilte Aufträge können in arCom 400 gespeichert und jederzeit redigiert, gelesen, ausgedruckt sowie verschickt werden
- Protokolle und Baukostenkontrolle können jederzeit von den Projektverantwortlichen eingesehen werden
- die in den Protokollen enthaltenen Aufträge können auch einzeln zugestellt werden; dies ermöglicht für alle eine bessere Übersicht
- Offerten können bei Firmen direkt eingeholt werden; die Anfrage wird vorbereitet, arCom 400/ Mailbox sendet sie automatisch an die von Ihnen definierten Empfänger.

Vorteile für Sie:

- rasche papierlose Kommunikation für sämtliche Partner
- schnelle Ablauforganisation
- kurze Entscheidungswege
- gute Projektsteuerung; zudem vorteilhaft in zeitlicher und finanzieller Hinsicht
- jedes Projekt kann sehr gut überwacht werden; zudem können mehrere Projekte gleichzeitig geführt werden
- spezielle Formulare, Pendenzenlisten usw. können für Sie massgeschneidert werden.

Wenn Sie mehr über arCom 400 erfahren möch-

ten, wenden Sie sich an die PTT TELECOM – Ihr Partner für elektronische Post (Telefon 155 4 400).

OPO Oeschger Designbeschläge-Katalog Design Time

Während langer Zeit sah man in der ganzen Schweiz dieselben Türen mit denselben Beschlägen, und bei den Fenstern glich ein Griff dem andern. Das war die Zeit des Funktionalismus. Momentan erleben wir fast das Gegenteil. Vor lauter Auswahl fällt die Wahl immer schwerer. Ausser man beschäftigt sich intensiver mit den Details, die eine gute Gestaltung mitbestimmen.

Der Beschläge-Katalog Design Time, der einen grossen Teil der aktuellen Möglichkeiten bei Tür- und Fensterbeschlägen, Möbelknöpfen und Griffen widerspiegelt, soll anregen und informieren. Design Time ist ein Versuch, gängige, aktuelle und künftige Trends aufzuzeigen, vor allem auch die Verbindung in ganzen Designfamilien übersichtlich darzustellen. Dabei wird es dem Betrachter überlassen, sich ein eigenes Urteil über Beschläge-Design zu bilden. Was gutes Design ist, zeigt schliesslich immer die Zeit.

Design Time kann über den Leserdienst von jedermann kostenlos bezogen werden. OPO Oeschger AG, 8302 Kloten

